

Neue Westfälische vom 12. Mai 2004

Pariser Bus rollt durch Bielefeld Touren per Taxi, Rad und im Oldtimer: Neue Angebote nicht nur für Touristen



Bielefeld fährt ab: Die Sehenswürdigkeiten der Stadt zeigt das Team von Rudolf Holtkamp. (v.l.) Sabine Feldwieser, Peter Kölsch, Christa Ueckermann, Liane Beck, Annette Echterhoff, Meike Bollhorst, Joachim Wibbing, Alexandra Hahn, Ilse Hagmann. (Foto: Andreas Frücht)

Bielefeld. Linie 43 bereichert ab sofort das Streckennetz der Stadt. Sie startet von jedem gewünschten Ausgangspunkt, hält auf Verlangen und bringt die Gäste ans gewünschte Ziel. Die Bielefeld Marketing GmbH hat Linie 43, einen restaurierten Oldtimer-Bus, in Betrieb genommen.

Außen roter Lack, fast frei von Kratzern, helle Holzfensterrahmen und innen gemütliche Sitzecken mit Messinglampen auf den Tischen. Der Oldtimer-Bus entstand 1935 in Paris und verkehrte bis 1951 in den Straßen der französischen Hauptstadt. Der Bielefelder Gerd Paschatag erwarb das Gefährt vor drei Jahren in Aschaffenburg, restaurierte es mit einem Aufwand von gut 150.000 Euro und vermietet es für Sonderfahrten durch die Stadt am Teuto.

Touren mit dem gemütlichen Oldtimer zählen zum neuen Programm, das die Stadtmarketing GmbH Besuchern und Bewohnern Bielefelds anbietet. Insgesamt 21 Gäste haben darin Platz. Der Bus rollt mindestens drei Stunden übers heimische Pflaster. Zum Preis von 116 Euro für jede Stunde zuzüglich 1,75 Euro pro Kilometer für An- und Abfahrt und den Einsatz einer Begleitung.

Insgesamt zwölf Stadtführerinnen und -führer sind in dieser Saison im Einsatz. Rudolf Holtkamp, Marketing-Geschäftsführer gestern: „Wir bieten 20 verschiedene thematische Führungen an.“ Im vergangenen Jahr haben 8.000 Interessenten an 323 Veranstaltungen teilgenommen, das sind 35 Prozent mehr als 2002.

Neu im Sommerprogramm ist eine Radtour durch die Innenstadt. Vier Stunden führt sie über eine Strecke von 30 Kilometern. Die nächste Fahrt startet Pfingstmontag (31. Mai) um 11 Uhr. Der Preis: 6,50 Euro pro Person. Weniger Sportliche können ab sofort ein Taxi buchen. Damit kutschiert Chauffeurin Alexandra Hahn bis zu vier Personen zu den Sehenswürdigkeiten der Stadt – vier Stunden lang für 65 Euro.

Auch kulinarisch will sich Bielefeld profilieren. Bei einem Spaziergang über vier Stunden genießen die Teilnehmer ein Menü mit Spezialitäten der Region: Die Vorspeise in der Sparrenburg, den Hauptgang in Wernings Weinstuben und das Dessert – etwas Apfelbeignets in Vanilleschaum – im Brauhaus Albrecht. Das alles gibt es für 35 Euro.

Wer angesichts dieser Möglichkeiten nicht von den Socken ist, sollte sich im erweiterten Souvenirs-Sortiment eindecken. Dort sind neben Schlüsselanhängern neuerdings auch Sportsocken zu finden. Mit eingestrickter Sparrenburg und dem Slogan: „Ich steh auf Bielefeld“.

von Heidi Hagen-Pekdemir © Neue Westfälische